

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	Ortschaftsrat Durlach
	Termin:	04.05.2011
FDP-OR-Fraktion	TOP:	7
vom: 22.03.11 eingegangen: 22.03.11	Verantwortlich:	öffentlich Gartenbauamt
Sachstandsbericht Neugestaltung des Weiherhofplatzes		

- Kurzfassung -

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch: Städtischen Haushalt <input type="checkbox"/> Investitionspauschale <input type="checkbox"/>	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Kostenschätzung liegt noch nicht vor.					
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition: Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Bei der Präsentation der Konzepte zur Neugestaltung des Weiherhofes am 21. Juli 2010 im Ortschaftsrat wurde die Konzeptvariante 3 unter Einbeziehung von Teilaspekten der Variante 1 als der weiterzuverfolgende Konzeptansatz ausgewählt. Auch Ideen aus dem vorausgegangenen Studentenwettbewerb sollten weiter Berücksichtigung finden.

Der Platz soll insgesamt als großzügige, befestigte Fläche ausgebildet und durch Belagswechsel gegliedert werden. Die Einrichtung einer Außengastronomie, die Darstellung der Orgelfabrik nach draußen in Form einer Open-Air-Bühne oder ähnlichem, sowie die Erhöhung der Attraktivität der Rückseite des Scheck-In-Gebäudes sind weitere Konzeptinhalte.

Im Hinblick auf die Umsetzung der Nutzungen stellt sich der Sachstand wie folgt dar:

- Eine Außengastronomie zeichnet sich derzeit weder als eigene Einrichtung noch als Kombination mit dem Weiherhofbad ab. Insbesondere die letztgenannte Variante wurde als zukunftsfähige Lösung gehandelt, stellt sich jedoch nach Aussage der Bäderbetriebe derzeit wirtschaftlich nicht dar.
- Seitens der Orgelfabrik sind ebenfalls keine Signale zur dauerhaften Belegung des Platzes zu bekannt.
- Hinsichtlich der Andienungssituation des Scheck-In-Gebäudes ist seitens des Betreibers keine Optimierung im Sinne der Neugestaltung des Platzes zu erkennen.

Eine rein bauliche Veränderung des Platzes müsste sich daher derzeit auf den bereits jetzt verkehrsfreien Bereich beschränken. Dies erscheint nicht ausreichend, um die gewünschte Platzvision zu verwirklichen. Es wird daher empfohlen, auch im Hinblick auf die aktuelle Haushaltssituation und die baulich einwandfreien Belagsflächen - eine weitere Planungskonkretisierung mit dem Ziel der kurzfristigen baulichen Realisierung zunächst zurückzustellen.

Zielführender erscheint dagegen, zu prüfen, inwiefern das Stadtamt Durlach mit geeigneten Kooperationspartnern wie z. B. dem Stadtjugendausschuss, der Orgelfabrik, mit Vereinen o. ä. interessante, temporäre Platznutzungen initiieren kann. Dadurch würde vermutlich, unabhängig von baulichen Veränderungen, eine höhere Attraktivität und Wertigkeit der Situation erreicht werden können. Dies könnte dann auch andere Nutzer nachziehen. Auf diesen Erfahrungen könnte dann eine konkrete Zeitplanung aufgebaut werden.

Als kurzfristige Maßnahme wird aktuell versucht, die Problematik des unerlaubten Parkens zu lösen. Eine neue, deutlich sichtbare Halteverbotsbeschilderung und die damit einhergehende, intensive Kontrolle durch das Ordnungs- und Bürgeramt sollen die Situation des unerlaubten Parkens unterbinden.